

Pressemitteilung

23.11.2020

Einmal gedreht, und das Jahr war vorbei

Wohnstift Andreas Bodenstein seit einem Jahr geöffnet – neue Dienstleistungen im kommenden Jahr

Karlstadt – „Ich sehne mich nicht mehr nach daheim, ich bin sofort angekommen“, sagt Marga Vogt. Die 86-Jährige wohnt seit einem Jahr mit ihrem Mann Erich Vogt im Wohnstift Andreas Bodenstein in Karlstadt. Das Ehepaar gehörte damit zu den ersten Mietern der Wohnanlage in der Bodelschwinghstraße 2. Sie leben selbstständig in einem Appartement und können je nach Bedarf Serviceleistungen, die durch die Rummelsberger Diakonie erbracht werden, hinzubuchen.

Erich Vogt ist blind. Seit einer Operation ist zudem sein Gleichgewichtssinn gestört, er kann nur noch mit Rollator gehen. Für das Ehepaar war klar: Sie können nicht länger in ihrem großen Haus leben. „Wir hatten ein Wohlfühlhaus“, sagt Marga Vogt. Das Loslassen sei ihr und ihrem Mann schwergefallen. Doch den Umzug haben beide nie bereut.

Wenn Marga Vogt mitbekommt, dass sich Interessenten das Wohnstift Andreas Bodenstein anschauen geht sie zu ihnen hin und sagt: „Habt keine Angst. Wir sind schon so lange da und es gefällt uns.“ Die 86-Jährige schätzt die Gemeinschaft unter den Mietern. Dass das Zusammenkommen durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt ist, fehlt der Seniorin. Das kann auch Daniela Weyerich, die Leiterin des Wohnstifts, bestätigen. Im vierten Stock des Gebäudes gibt es einen großen Gemeinschaftsraum. Dort haben sich früher immer 15 Personen zum Mittagessen getroffen. Das ist nun nicht mehr möglich. Und auch die Spieletreffs können durch das Abstandsgebot nicht mehr wie gewohnt stattfinden.

Marga Vogt geht trotzdem hin und wieder in den großen Aufenthaltsraum. Von dort oben beobachtet sie gerne den Verkehr. Oft geht sie auch bei einer Mieterin im vierten Stock vorbei, mit der sie sich angefreundet hat. Die 86-Jährige findet es gut, dass sie ihr Leben noch selbstständig gestalten kann. So kocht sie fast täglich in ihrer Küche im Appartement und ihr Auto steht in einem Carport vor dem Haus. Marga Vogt nutzt aber auch die Angebote im Wohnstift. „Ich bin mit allen Mitarbeitern sehr zufrieden“, sagt die 86-Jährige. Beim mobilen Pflegedienst der Rummelsberger Diakonie im Haus hat sie Pflegeleistungen für ihren Mann gebucht. Auch Getränke lässt sie einkaufen und in ihre Wohnung bringen. „Wir bieten alles aus einer Hand an“, erklärt Wohnstift-Leiterin Daniela Weyerich. Einziehen können Personen ab Pflegegrad 1. Zum Grundservice-Paket können bedarfsgerecht Leistungen hinzugebucht werden. „Die Mieter leben in ihrer eigenen Wohnung, haben aber die Sicherheit, dass rund um die Uhr jemand da ist“, sagt Weyerich.

Im Erdgeschoss gibt es eine Senioren-Tagespflege, die seit September wieder mit verringerter Personenzahl und unter Hygieneauflagen geöffnet hat. „Die Gemeinschaft und Geselligkeit ist für die Seniorinnen und Senioren wichtig“, sagt Daniela Weyerich.

Pressemitteilung

Im kommenden Jahr ergänzen zwei weitere Angebote die Leistungen im Wohnstift Andreas Bodenstein. Eine Wundexpertin von der Rodday Wundmanagement GmbH wird ab Januar 2021 im Erdgeschoss in eigens dafür eingerichteten Räumen Menschen mit chronischen Wunden, Wundheilstörungen oder Verbrennungen behandeln. Das Angebot richtet sich nicht nur an Mieter des Wohnstifts, sondern auch explizit an alle Bürger aus Karlstadt und Umgebung, die dann in den Praxisräumen im Wohnstift behandelt werden. Die Wundexpertin ist auch auf die Versorgung von Kindern spezialisiert.

Im Herbst 2021 zieht zudem ein Diakonischer Intensiv-Pflegedienst mit sechs Plätzen ins Erdgeschoss ein. Er bietet Unterstützung für Menschen, die künstlich beatmet werden oder einen dauerhaften Luftröhrenschnitt haben. Die Frauen und Männer erhalten eine optimale pflegerische Versorgung rund um die Uhr.

Daniela Weyerich und den anderen Mitarbeiter*innen im Wohnstift Andreas Bodenstein steht damit wieder ein spannendes Jahr bevor – wie auch das vergangene Jahr eines war. „Ich habe das Gefühl, ich habe mich einmal im Kreis gedreht, und das Jahr war vorbei“, sagt Daniela Weyerich. Marga Vogt hofft indes, dass sie bald wieder mit den anderen Mietern zusammenkommen kann – ganz ohne Corona-Beschränkungen.

Info:

Kolleg*innen gesucht: Das Wohnstift Andreas Bodenstein sucht Pflegefach- und Pflegehilfskräfte sowie speziell ausgebildete Fachkräfte für den neuen Intensiv-Pflegedienst. Interessenten können sich an Daniela Weyerich unter Telefon 09353 97 69 300 oder E-Mail weyerich.daniela@rummelsberger.net wenden.

Claudia Kestler (4.470 Zeichen)

Ansprechpartnerin

Claudia Kestler, Redakteurin Marketing
Telefon 09128 50-2409
E-Mail kestler.claudia@rummelsberger.net

Pressemitteilung

Fotos und Bildunterschriften



Marga Vogt hat im Wohnstift Andreas Bodenstein ein neues Zuhause gefunden. Sie lebt dort seit einem Jahr mit ihrem Mann. Foto: Daniela Weyerich



Vor einem Jahr hat das Wohnstift Andreas Bodenstein der Rummelsberger Diakonie in Karlstadt eröffnet. Foto: Tom Bauer

(druckfähige Fotos finden Sie auf rummelsberger-diakonie.de/presse)